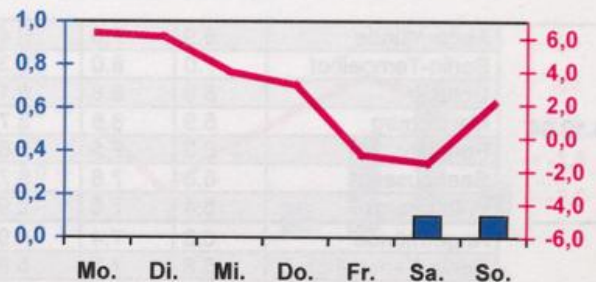


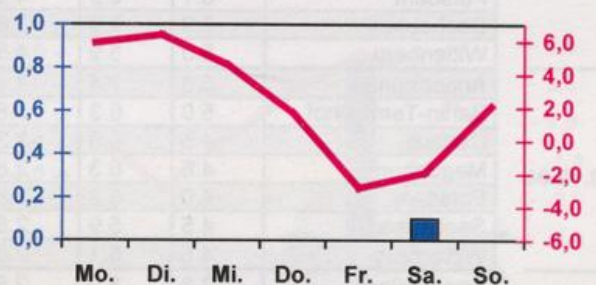
Wöchentlicher Witterungsbericht
für Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen
und Thüringen

Nr.50

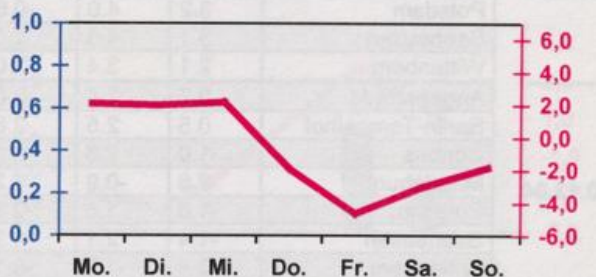
vom 06.12.2004
bis 12.12.2004



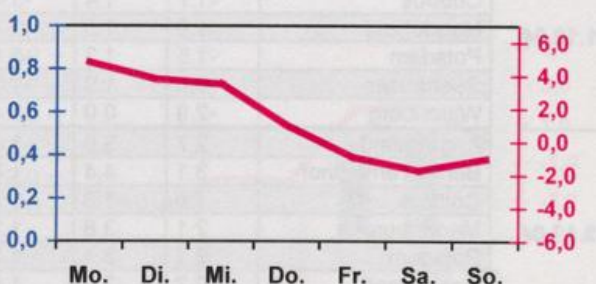
Potsdam



Magdeburg



Erfurt



Dresden

■ Tagessummen der Niederschlagshöhen in mm
— Tagesmittel der Lufttemperatur in °C

Wochenrückblick:

Unter überwiegendem Hochdruckeinfluss herrschte in der 50. Kalenderwoche ruhiges Herbstwetter. Dabei war es teils neblig-trüb, teils auch sonnig und meist niederschlagsfrei.

Nach anfangs noch weitgehend frostfreien Nächten trat in der Nacht zum Mittwoch in Thüringen und Sachsen verbreitet und ab Donnerstag generell Nachtfrost auf. In Brandenburg und Sachsen-Anhalt gab es erst ab Donnerstagnacht leichten Frost. Am Donnerstag, Freitag und Sonntag stieg die Lufttemperatur gebietsweise auch tagsüber nicht über den Gefrierpunkt (Eistage).

Die Wochenmittel der Lufttemperatur erreichten -2 bis nahe 4 °C und lagen damit bis 2 Grad unter oder auch 1 bis 2 Grad über den langjährigen Durchschnittswerten.

Der Niederschlag spielte in der vergangenen Berichtswoche keine Rolle. Mit Wochensummen zwischen 0 und maximal 1 Liter/m² wurden die vieljährigen Mittelwerte von 7 bis 17 Liter/m² nicht annähernd erreicht.

Die Sonne zeigte sich in den nördlichen Teilen des Berichtsgebietes nur selten (2 bis 8 Stunden bzw. 25 bis 90% des Wochensolls). In Thüringen und Sachsen schien sie dagegen örtlich für 16 bis 21 Stunden, das sind 140 bis über 300% der üblichen Wochensummen.